

Die Petentin hatte sich als Vertreterin der „Bürgerhilfe Grafschaft“ und des Weißen Rings e.V., Außenstelle Ahrweiler, an die Beauftragte für die Landespolizei gewandt und um eine Unterstützung ihres Anliegens gebeten. Die vorgenannten Institutionen fordern eine Erhöhung der IST-Stärke der Polizeiinspektionen im Landkreis Ahrweiler. Sie gab an, dass dieses Anliegen auch von der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Mayen, unterstützt wird.

Der Minister des Innern und für Sport teilte hierzu mit, dass die Polizei Rheinland-Pfalz auch im aktuellen Haushaltsjahr ihre Rekorderstellungen von jährlich 580 Polizeikommissaranwärterinnen und -anwärtern fortsetzt. Durch diese und andere Maßnahmen der Landesregierung komme es nicht nur zu einer Kompensation der Ruhestandsversetzungen, sondern darüber hinaus zu einem mittelfristigen Aufbau des Personals. Unabhängig davon verfügten die Polizeidienststellen über ausreichend Personal, um ihre Aufgaben wahrzunehmen und die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten. Die Personalausstattung der Polizeiinspektionen Bad Neuenahr-Ahrweiler, Adenau und Remagen in erfahrungsgemäß belastungsstärkeren Zeiten ermögliche den Einsatz von sechs Funkstreifenwagenbesatzungen des Wechselschichtdienstes. In belastungsschwächeren Zeiten ermögliche die Personalausstattung den drei Dienststellen mindestens drei Funkstreifenwagen einzusetzen. Das Polizeipräsidium (PP) Koblenz beabsichtige künftig den Wechselschichtdienst einer jeden Polizeiinspektion personell so auszustatten, dass belastungsunabhängig mindestens zwei Funkstreifenwagen eingesetzt werden können. Dies gelte auch für die Dienststellen Bad Neuenahr-Ahrweiler, Adenau und Remagen, welchen dann durchgängig sechs Funkstreifen zur Verfügung stehen würden. Zu welchem konkreten Zeitpunkt dies realisiert werden kann, sei aktuell noch nicht absehbar. Auch zu den kommenden Versetzungsterminen im Mai und Oktober würden alle Dienststellen des PP Koblenz einbezogen. Die Planungen hierzu seien jedoch noch nicht abgeschlossen, so dass die Höhe der einzelnen Personalzuweisungen noch nicht feststehe.

Mit den beabsichtigten Personalverstärkungen bei den Polizeiinspektionen im Landkreis Ahrweiler konnte dem Anliegen abgeholfen werden.

Der Petitionsausschuss des Landtags Rheinland-Pfalz hat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung am 23.06.2020 beschlossen, die Eingabe einvernehmlich zu erledigen.